

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote steigt im April 2009 auf 3,5%

Solothurn, 8. Mai 2009 – Im April 2009 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 120 auf 4'654 (4'534) Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote stieg von 3,4% auf 3,5%. Die Zahl der Stellensuchenden liegt bei 6'548 (6'352) und ist damit um 196 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote stieg auf 4,9% (4,8%). Der Anstieg ist ausschliesslich konjunkturell bedingt.

Regionen

Den stärksten Anstieg der Stellensuchenden gegenüber dem Vormonat verzeichnet die Region Schwarzbubenland mit 4,0%. Die Quote ist neu bei 3,1% (3,0%), dies sind 20 Personen mehr. Den geringsten Anstieg der Quote um 2,5%- verzeichnet die Region Thal. Sie steht bei 4,5% (4,4%). Die Quoten in den Regionen Solothurn und Grenchen legten jeweils um 0,2%-Punkte zu und liegen nun bei 5,1% bzw. bei 6,2%. Die Region Olten verzeichnete einen Anstieg der Stellensuchendenquote um 0,1%-Punkt und liegt nun bei 5,1%.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'804 (3'646) Männer als stellensuchend registriert, 158 Person mehr als im Vormonat. Der Wert lag deutlich über der Vorjahreszahl von 2'541 Personen. 2'744 Frauen (Vormonat 2'706) waren im April 2009 auf Stellensuche. Im Vorjahresmonat waren es 2'448 Frauen. Der Frauenanteil liegt bei 41,9% (Vorjahresmonat 42,6%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'432 auf 3'606 Personen zu. Im April 2009 waren 2'942 Ausländer (im Vormonat 2'920) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil fiel gegenüber dem Vormonat von 46,0% auf 44,9% (Vorjahresmonat 44,7%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-Jährigen Stellensuchenden ist von 461 auf 430 Personen gefallen. Die Quote sank von 5,5% auf 5,1%. Die Quote der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen stieg von 8,2% auf 8,3%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen erhöhte sich um 0,4%-Punkte und steht bei 6,7%. Jene der 30- bis 39-jährigen stieg von 3,8% auf 4,0%. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen erhöhte sich von 4,2% auf 4,4%. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen nahm die Quote von 4,2% auf 4,3% zu. In der Gruppe der über 60-jährigen stieg die Quote um 0,1%-Punkte und steht bei 5,4%.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 1002 auf 807 Stellensuchende ab. Gleichzeitig fiel die Zahl der Abgänge von 673 auf 604 Personen.

Die Zahl der offenen Stellen sank leicht von 234 auf 212. Im Berichtsmonat waren 1071 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat: 999) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stieg von 15,7% auf 16,4%. Das AWA rechnet weiter mit einer Abkühlung der Wirtschaft und damit verbunden mit einem Anstieg der Arbeitslosenzahlen in den kommenden Monaten.